



Nicole Werner (soziale Betreuung, links) erhält von der Vorsitzenden Brigitte Graßer das Gesellschaftsspiel „Vertellekes“ überreicht. Im Hintergrund Koordinatorin Eva-Maria Rausch, rechts Praktikantin Anita Tahedl.

Praktikanten im Hospiz

Hospizverein arbeitet mit Seniorenheimen

Vilsbiburg. In den Seniorenheimen in Vilsbiburg und Umgebung werden seit Mai Praktikanten in der Ausbildung zum Hospizbegleiter durch den Hospiz-Verein eingesetzt. In einem zehnstündigen Gesprächspraktikum üben sich die zukünftigen Hospizbegleiter in der Kommunikation mit alten und schwerkranken Menschen.

Die ersten Teilnehmer der diesjährigen Ausbildungsgruppe beendeten inzwischen ihr Praktikum. Sie erhielten während ihrer Abschlussgespräche wertschätzende Rückmeldungen von den jeweiligen Ansprechpartnern im Heim (Heim- oder Pflegedienstleitung, Leitung der sozialen Betreuung) zu ihrem

Einsatz. Im Beisein der Koordinatorin Eva-Maria Rausch, der hauptamtlichen Einsatzleitung des Vereins, wurden die Eckpunkte für den weiteren Einsatz der Praktikanten, nach dem Abschluss der Ausbildung vereinbart. Alle Praktikanten sprachen sich dafür aus, auch zukünftig den Heimen verbunden zu bleiben und in der Begleitung Sterbender mitzuarbeiten.

Das Gesellschaftsspiel „Vertellekes“, das besonders an die Erinnerungen von alten Menschen anknüpft, wurde aus Spendengeldern vom Hospiz Verein für die Arbeit sowohl im Hospiz als auch in den Heimen angeschafft und im Rahmen der Abschlussgespräche übergeben.